

Orientierungshilfe zur Erstellung eines Sozialberichtes

1. Persönliche Daten (Personalien)

Namen, Vornamen, Geburtsdatum, Geburtsort, Staatsangehörigkeit, Religionszugehörigkeit, Datum der Eheschließung, evtl. Namen und Geburtsdaten vorhandener Kinder, Adresse

2. Informationsgrundlage

2.1 Schriftliche Belege

z.B. Fragebögen, Lebensläufe, Bescheinigungen, fachärztliche oder psychologische Gutachten usw.

2.2 Gesprächskontakte

Ort, Zeitpunkt, Dauer und Gesprächsteilnehmer, Dauer und Inhalt von Bewerberseminaren, -kursen usw.

3. Gesprächsinhalte und Beobachtungen

- Kurze biographische Darstellung der Lebensläufe (zuerst getrennt, nach Eheschließung gemeinsam)
- Motivation zur Adoption (individuelle Motive, Kinderlosigkeit)
- Umgang/Verarbeitung der eigenen Kinderlosigkeit (Selbsteinschätzung, Bewältigungsmechanismen)
- Derzeitige Lebenssituation (evtl. gem. Darstellung der Familiensituation, Wohnverhältnisse und wirtschaftliche Verhältnisse)
- Soziale Beziehungen und Partnerschaft (Belastungs- und Entlastungsfaktoren durch das soziale Netzwerk, Reaktionen der Familie, Freunde, Bekannte auf die Absicht der Bewerber, ein fremdes Kind bei sich aufzunehmen, Problemlösungsverhalten, Umgang mit Krisen, Kommunikation, Kontakte und Aktivitäten)
- Lebensplanung und Lebenszufriedenheit (Zufriedenheit über bisherigen Lebensverlauf, weitere Lebensplanung, alternative Lebensplanung)

4. Vorstellungen zum Kind

- Individuelle Vorstellungen der Bewerber über das aufzunehmende Kind
- Vorstellungen über das konkrete Herkunftsland
- Überlegungen zur Bewältigung der spezifischen Anforderungen

5. Erziehungsvorstellungen

- Individuelle Erziehungsziele und deren Begründung
- Vorstellungen über persönlichen Erziehungsstil
- Erziehungswissen
- Vorstellungen über Möglichkeiten und Grenzen erzieherischen Handelns
- Erfahrungen im Umgang mit Kindern
- Einstellung zur Annahme von Unterstützungsmöglichkeiten (z.B. Therapien)

6. Weitere Gesprächsinhalte

Insbesondere können Stellungnahmen der Bewerber zu den in den Gesprächen problematisierten Persönlichkeitsaspekten abgebildet werden.

7. Fachliche Würdigung

8. Gesamtbeurteilung und konkrete Stellungnahme zur Adoptionsgeeignetheit